



Hamid Zazai

Ingenieur im Bereich Energieversorgung
Nestlé Deutschland AG

Schwerpunktt Themen:

- Energie- und Umweltmanagement
- Instandhaltung der Versorgungstechnik
- Projektmanagement im Bereich Energie- und Umwelt



Titel

Schokolade heißgekühlt - Kosten- und CO₂-Einsparungen durch intelligente Wärme- und Kälteoptimierung

Abstract

Das Schokoladen-Werk Hamburg-Wandsbek ist der Geburtsort von Smarties, After Eight, KitKat und Choco Crossies & Chips.

Für die Verarbeitung von Schokolade braucht es Wärme und gleichzeitig ein verlässliches Kühlsystem. Deshalb benötigt Nestlé für sein Hamburger Schokoladenwerk große Mengen an Energie. Um die Energieeffizienz zu steigern und die Produktionskosten zu senken hat das Unternehmen ein Abwärmeprojekt umgesetzt.

Dabei wurde 2017 der Betrieb eines Blockheizkraftwerks mit einer Absorptionskälteanlage gekoppelt. Mit dem KWKK-Verbund wurde der Stromverbrauch um 50 Prozent reduziert und rund 20 % CO₂ eingespart. Das Projekt schaffte es 2017 unter die 10 von der Deutschen Energie-Agentur (dena) ausgewählten Leuchtturmprojekte „Leuchttürme energieeffiziente Abwärmennutzung“.